

#JuniaInitiative

Wir sind bereit als Volk Gottes

Wir sind engagierte Katholik*innen aus Gemeinschaften und Gemeinden, Priester, Ordensober*innen und Ordensbrüder. Wir erleben, dass sich Frauen* im kirchlichen Dienst bewähren. Frauen*, die wir für geeignet und fähig halten für eine sakramentale Sendung.

Wir erkennen und anerkennen ihre Berufung, die in ihrem Dienst an uns und den ihnen anvertrauten Menschen sichtbar wird. Deshalb sind wir bereit, sie zu unterstützen und unsere Bischöfe zu bitten, sie auszusenden.

Es ist eine urchristliche Tradition, bei der Wahl von Menschen zum sakramentalen Dienst auf die Stimme der Gläubigen zu hören. Den Glauben und die Urteilskraft des ganzen Gottesvolkes ernst zu nehmen.

Wir sind bereit als Seelsorger*innen und Ordensfrauen

Wir sind bewährte Frauen* in Ordensgemeinschaften und im kirchlichen Dienst. Wir sind bereit für eine sakramentale Sendung. Gesandt von denen, in deren Dienst wir stehen. Gesandt von denen, die uns unterstützen: Menschen aus unseren Gemeinden und Gemeinschaften, Bischöfen und Ordensober*innen. Im Vertrauen, dass Gott uns ruft .

Wir erfahren Berufung zu sakramentaler Sendung tagtäglich in liturgischen Feiern, in Seelsorgegesprächen und im gemeinschaftlichen Ordensleben. Menschen sprechen uns diese Berufung zu.

Wir bieten der Kirche unseren Dienst an. Damit unsere Kirche Menschen, unabhängig von Geschlecht und Lebensform, in die Seelsorge entsenden kann. Damit unsere Kirche grosszügig seelsorgerliche Beziehungen anbieten kann, in denen das Feiern von Sakramenten nicht ausgespart werden muss.

Als gesandte Frauen* mit sakramentaler Sendung möchten wir der Kirche ein Gesicht geben. Dafür sind wir bereit. Dafür stehen wir ein.

Wir sind jetzt bereit

Die Kirche wurde in den letzten Monaten mehr denn je erschüttert. Es ist notwendig, und darin liegt die Chance, als Institution glaubwürdig zu werden, mit deutlichen Schritten der Veränderung.

Viele Katholik*innen haben in den vergangenen Jahren – und in den letzten Monaten immer lauter – gerufen: warum nicht ihr?

Wir sind nicht mehr bereit, seelsorgerliche Beziehung und Sakrament immer weiter voneinander zu trennen.

Weil genau jetzt auf den Tisch kommen muss, was verwandelt werden will: Wenn wir als Kirche für die Würde aller Menschen eintreten wollen, müssen wir im eigenen Haus aufräumen, und dafür sorgen, dass gleiche Würde auch zu gleichen Rechten führt.

Am 17. Mai 2020, am Fest der heiligen Junia, haben wir in einer Zoom-Konferenz das JuniaJahr eröffnet. An verschiedenen Anlässen werden wir das Thema Berufung und Glaube beleuchten und das Bewusstsein dafür schärfen, was ein Dienst in der Kirche, was eine sakramentale Sendung bedeuten kann.

17. Mai 2021

Am 17. Mai 2021 zeigen wir uns: : Wir sind bereit. Wir geben der Kirche unser Gesicht. Mit unserer öffentlichen Bereitschaft zur sakramentalen Sendung tragen wir zu ihrem menschlichen Antlitz bei.

Wir treten mit denen auf, die uns unterstützen aus Gemeinden und Institutionen. Es wird für uns alle ein Tag, an dem wir feiern, was aus unserer Kirche werden kann, Volk Gottes.

Kontakt zur Sendung bereite Frauen*: Charlotte Küng-Bless

Kontakt Ordensgemeinschaften: Priorin Irene Gassmann

Kontakt Unterstützungskreis: Béatrice Bowald und Monika Hungerbühler

info@juniainitiative.com

www.juniainitiative.com

Kontakt per Post: #JuniaInitiative c/o Pfarrei Heiliggeist
Thiersteinallee 51 4053 Basel

#JuniaInitiative

Wir sind bereit als Volk Gottes

Wir sind engagierte Katholik*innen aus Gemeinschaften und Gemeinden, Priester, Ordensober*innen und Ordensbrüder. Wir erleben, dass sich Frauen* im kirchlichen Dienst bewähren. Frauen*, die wir für geeignet und fähig halten für eine sakramentale Sendung.

Wir erkennen und anerkennen ihre Berufung, die in ihrem Dienst an uns und den ihnen anvertrauten Menschen sichtbar wird. Deshalb sind wir bereit, sie zu unterstützen und unsere Bischöfe zu bitten, sie auszusenden.

Es ist eine urchristliche Tradition, bei der Wahl von Menschen zum sakramentalen Dienst auf die Stimme der Gläubigen zu hören. Den Glauben und die Urteilskraft des ganzen Gottesvolkes ernst zu nehmen.

Wir sind bereit als Seelsorger*innen und Ordensfrauen

Wir sind bewährte Frauen* in Ordensgemeinschaften und im kirchlichen Dienst. Wir sind bereit für eine sakramentale Sendung. Gesandt von denen, in deren Dienst wir stehen. Gesandt von denen, die uns unterstützen: Menschen aus unseren Gemeinden und Gemeinschaften, Bischöfen und Ordensober*innen. Im Vertrauen, dass Gott uns ruft .

Wir erfahren Berufung zu sakramentaler Sendung tagtäglich in liturgischen Feiern, in Seelsorgegesprächen und im gemeinschaftlichen Ordensleben. Menschen sprechen uns diese Berufung zu.

Wir bieten der Kirche unseren Dienst an. Damit unsere Kirche Menschen, unabhängig von Geschlecht und Lebensform, in die Seelsorge entsenden kann. Damit unsere Kirche grosszügig seelsorgerliche Beziehungen anbieten kann, in denen das Feiern von Sakramenten nicht ausgespart werden muss.

Als gesandte Frauen* mit sakramentaler Sendung möchten wir der Kirche ein Gesicht geben. Dafür sind wir bereit. Dafür stehen wir ein.

Wir sind jetzt bereit

Die Kirche wurde in den letzten Monaten mehr denn je erschüttert. Es ist notwendig, und darin liegt die Chance, als Institution glaubwürdig zu werden, mit deutlichen Schritten der Veränderung.

Viele Katholik*innen haben in den vergangenen Jahren – und in den letzten Monaten immer lauter – gerufen: warum nicht ihr?

Wir sind nicht mehr bereit, seelsorgerliche Beziehung und Sakrament immer weiter voneinander zu trennen.

Weil genau jetzt auf den Tisch kommen muss, was verwandelt werden will: Wenn wir als Kirche für die Würde aller Menschen eintreten wollen, müssen wir im eigenen Haus aufräumen, und dafür sorgen, dass gleiche Würde auch zu gleichen Rechten führt.

Am 17. Mai 2020, am Fest der heiligen Junia, haben wir in einer Zoom-Konferenz das JuniaJahr eröffnet. An verschiedenen Anlässen werden wir das Thema Berufung und Glaube beleuchten und das Bewusstsein dafür schärfen, was ein Dienst in der Kirche, was eine sakramentale Sendung bedeuten kann.

17. Mai 2021

Am 17. Mai 2021 zeigen wir uns: : Wir sind bereit. Wir geben der Kirche unser Gesicht. Mit unserer öffentlichen Bereitschaft zur sakramentalen Sendung tragen wir zu ihrem menschlichen Antlitz bei.

Wir treten mit denen auf, die uns unterstützen aus Gemeinden und Institutionen. Es wird für uns alle ein Tag, an dem wir feiern, was aus unserer Kirche werden kann, Volk Gottes.

Kontakt zur Sendung bereite Frauen*: Charlotte Küng-Bless

Kontakt Ordensgemeinschaften: Priorin Irene Gassmann

Kontakt Unterstützungskreis: Béatrice Bowald und Monika Hungerbühler

info@juniainitiative.com

www.juniainitiative.com

Kontakt per Post: #JuniaInitiative c/o Pfarrei Heiliggeist
Thiersteinallee 51 4053 Basel